Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

8 (6.1.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

	Ausgabe A	Ausgabe B
Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau"		
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau"		
In Karlsruhe:	monatlich	
Im Verlage abgeholt	1.22	1.42
in d. Zweigstellen „	1.35	1.55
frei ins Haus geliefert	1.35	1.55
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	1.22	1.43
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	1.46	1.67

Einzel-Nummer . . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: H. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 8. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Montag den 6. Januar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Weitere ernste Vorgänge in Berlin.

D. Berlin, 6. Jan. (Eigener Bericht, mittags 12 Uhr 15 Min.) Die unabhängigen Sozialdemokraten und die Spartakusleute hatten für heute Montag vormittag ihre Anhänger zum Streik und zu neuen Massendemonstrationen gegen die Regierung Ebert-Scheidemann einberufen. Eine große Anzahl von Berliner Tageszeitungen, die von den Spartakisten besetzt waren, konnten heute nicht erscheinen. Der „Vorwärts" erschien in Form von spartakistischen Flugblättern unter dem Namen „Der rote Vorwärts". In den Abendstunden des gestrigen Sonntags stellten die Unabhängigen und Spartakusleute der Regierung, wie schon mitgeteilt, ein Ultimatum.

Um 11 Uhr 40 Minuten heute vormittag ließ die Regierung aus den Fenstern der Reichskanzlei bekannt machen, daß sie beabsichtige, an alle Soldaten in Uniform, die sich unter den Demonstranten befinden, Waffen verteilen zu lassen. Als 1. Ziel schlug die Regierung die Befreiung des „Vorwärts" vor. Gleichzeitig wurden Frauen und Kinder aufgefordert, nach Hause zu gehen, da sie auf den Straßen nichts mehr zu suchen hätten, wenn Blut fließen müsse. Ueber die weiteren Ereignisse ist bis zur Stunde noch nichts bekannt.

o Berlin, 6. Jan. (Privattel.) Um die heutige Mittagsstunde waren sämtliche bürgerliche Berliner Blätter von der Spartakusgruppe besetzt. Von dieser Gruppe aus werden jetzt Nachrichten verbreitet, die immerhin mit Vorsicht aufzunehmen sind. Es bestätigt sich jedoch, daß sämtliche Mitglieder des Verlags und der Redaktion der großen Berliner Tageszeitungen „Berl. Tageblatt", „Vossische Zeitung" und „Lokalanzeiger" die Geschäftsräume verlassen mußten; die Betriebe wurden völlig stillgelegt.

Von Seite der Spartakusgruppe wird mitgeteilt, daß sich sämtliche Berliner Truppen dem Spartakusbund und den Unabhängigen angeschlossen haben und daß die Regierung Ebert-Scheidemann im Laufe des heutigen Mittag zum Rücktritt gezwungen werde.

D. Berlin, 6. Jan. (Privattel.) Die Regierung Ebert-Scheidemann ist fest entschlossen, noch heute mit den Spartakusleuten zum Schluß zu kommen. In der Reichskanzlei wurde in Gegenwart des vollständig versammelten Zentralrats der deutschen Republik der Aktionsplan gegen die Spartakisten ausgearbeitet. Die Regierung ist sich bewußt, daß es sich heute um einen Entscheidungskampf handelt und wird alle militärische Macht, die ihr zu Gebote steht, aufbieten.

Der Volksbeauftragte Noske wurde mit dem militärischen Oberkommando über alle regierungstreuen Truppen betraut. Der stellv. Stadtkommandant Leutnant Fischer wurde, wie jetzt erst bekannt wird, in der vergangenen Nacht von den Spartakisten verhaftet und zum Marstall gebracht. Dort wird er noch jetzt festgehalten.

Gegen 4 Uhr nachmittags zogen zehntausende Zivilisten zur Reichskanzlei und brachten Hochrufe auf die Regierung aus. Unweit der Reichskanzlei ist auf dem Wilhelmsplatz ein Geschütz aufgestellt, das mit unbekanntem Ziele in regelmäßigen Intervallen feuert. An der Ecke der Leipziger- und Friedrichstraße kam ein Zug von regierungstreuen demonstrierenden Soldaten an einer Spartakusgruppe vorbei. Plötzlich begannen die Spartakusleute zu schießen. Mehrere Soldaten wurden getötet, einige verwundet. Die Getöteten wurden im Warenhaus Wertheim vorläufig aufgebahrt.

Die Spartakisten sind besonders von Liebknecht durch eine Rede in der Siegesallee aufgepeitscht worden, in der er sagte, daß die Regierung abgesetzt und ein neuer Revolutionsausschuß eingesetzt sei. Ein anderer Redner war der Russe Radek, der im Auto unter den Linden auf und ab fuhr und Reden an das Volk hielt.

Der Volksbeauftragte Ebert hielt eine Ansprache, in der er erklärte, daß die Regierung alles tun werde, um den Brudermord zu verhindern, wenn es aber nicht anders gehe, werde man heute selbst mit blutigen Mitteln zur Entscheidung kommen müssen.

Liebknechts Agitation.

Sch. Rotterdam, 6. Jan. (Privattel.) „Daily Mail" meldet indirekt aus Petersburg: Im Sowjet wurden Funksprüche Liebknechts mitgeteilt, die den baldigen Sieg des Bolschewismus in Deutschland in Aussicht stellen. Es wurde bekannt gegeben, daß auf deutschem Boden 14 russische Sowjetvertreter zur Unterstützung der Bewegung weilen.

Sch. Berlin, 6. Jan. (Privattel.) Die Reichsregierung hat, wie wir zuverlässig erfahren, zur Sicherung der Freiheit der Wahlen zur Nationalversammlung besondere Ersuche an die Bundesregierung ergehen lassen. In Berlin und Vororten beginnen die Spartakusanhänger ihre Vorbereitungen, um die Wahlen durch Putsche unmöglich zu machen.

Neue blutige Vorgänge in Oberschlesien.

WTB. Königshütte, 6. Jan. Wie der „Oberschles. Wanderer" aus Königshütte berichtet, kam es am Samstag bei einer Demonstration von Spartakusleuten wieder zu Zusammenstößen mit den Marburger Jägern. Die Demonstranten zogen abends in der 8. Stunde vor das Wachtlokal der Königshütter Wachkompagnie und setzten sich in den Besitz der dort befindlichen Gewehre. Es entspannen sich nun Kämpfe um die Quartiere. Die Jäger hatten sich darin verschanzt und verteidigten sich mit Maschinengewehren. Es gab drei Verletzte, wovon einer in der Nacht starb. Im Verlaufe der Nacht rückten Infanterie und Artillerie, späterhin auch Husaren in die Stadt. Die Demonstranten bestehen auf Entfernung der Jäger und drohen mit dem Generalstreik. Die Verhandlungen der Streikenden mit der Berginspektion sind noch nicht wieder aufgenommen.

Ein oktroyiertes bayer. Staatsgrundgesetz.

= München, 4. Jan. Das heute vom gesamten Ministerium ausgegebene Staatsgrundgesetz der Republik Bayern sieht 18 Grundsätze vor, die u. a. in der Hauptsache folgendes besagen: Bayern ist Mitglied der Vereinigten Staaten Deutschlands. Die höchste Gewalt des bayerischen Staats liegt beim Volk. Durch Wahlen der Staatsbürger wird der Landtag gebildet, der aus einer Kammer besteht. Wahlberechtigt sind alle bayerischen Staatsbürger, wählbar jeder bayerische Staatsbürger über 25 Jahren. Die oberste vollziehende Gewalt wird vom gesamten Ministerium ausgeübt. Das Gesamtministerium hat das Recht, Beschlüsse des Landtags spätestens innerhalb 4 Wochen der Volksabstimmung (Referendum) zu unterbreiten. Entscheidet die Volksabstimmung gegen den Landtag, so ist er aufzulösen. Entscheidet sie gegen das Gesamtministerium, so hat es zurückzutreten.

Der Staat sichert die Unverletzlichkeit der Person, Freiheit des Glaubens, Freiheit der Lehre, Wissenschaft und Kunst. Das Eigentum ist unverletzlich. Vor dem Gesetz sind alle Einwohner gleich. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige Gerichte ausgeübt. Alle Vorrechte der Geburt und des Adels sowie alle Titel werden aufgehoben. Neue Fideikommisse dürfen nicht errichtet werden, die bestehenden sind aufzulösen.

Die öffentlichen Lasten sind nach der Leistungsfähigkeit zu verteilen. Die Glaubensgesellschaften sind unabhängig vom Staat und unterstehen dessen Schutz. Niemand kann zum Eintritt in eine Glaubensgesellschaft, zur Teilnahme an ihrem Kultus gezwungen werden. Das Unterrichtswesen ist eine staatliche Angelegenheit. Die Erteilung des Religionsunterrichts obliegt den Glaubensgesellschaften.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben das Recht weitgehender Selbstverwaltung. Die Beamten haben das unbeschränkte Recht ihrer staatsbürgerlichen Freiheit. Die Rechte der Beamten bleiben unangetastet. Bis zur endgültigen Erledigung des Verfassungsentwurfs, der dem Landtag sofort nach seinem Zusammentritt vorgelegt werden muß, übt die revolutionäre Regierung die gesetzgebende und vollziehende Gewalt aus. Dieses Staatsgrundgesetz tritt mit seiner Verkündigung in Kraft. Unterzeichnet ist das gesamte Ministerium.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden

Schritte zum Frieden.

Sch. Berlin, 6. Jan. (Privattel.) Die Reichsregierung hat sich in den letzten Tagen von neuem an die Alliierten gewendet, mit dem Ersuchen um eine baldige Aufnahme der Verhandlungen für die Ueberleitung des Waffenstillstandes in den allgemeinen Friedenszustand. Gleiche Schritte sind von der deutschen Waffenstillstandskommission unternommen worden.

Der Papst und die Kriegsgefangenen.

Sch. Zürich, 6. Jan. (Privattel.) Wie „Corriere della Sera" meldet, hat der Papst den Alliierten die Bitte nach Heimsendung der Kriegsgefangenen der Mittelmächte am 2. Januar unterbreitet. Es seien Anzeichen dafür vorhanden, daß die Alliierten dem Schritt des Papstes wohlwollend gegenüberstehen.

Lebensmittel für die Mittelmächte unterwegs.

Sch. Genf, 6. Jan. (Privattel.) Der „Herald" meldet aus Neuyork: Acht Lebensmittel-Transportschiffe für die Mittelmächte haben am 2. Januar, vier weitere Dampfer am 3. Januar Hoboken verlassen.

Gibraltar wird nicht an Spanien zurückgegeben.

o Zürich, 6. Jan. (Privattel.) Die „Morgenztg." meldet aus dem Haag: Nach Madrider Informationen hat das Ergebnis der Pariser Reise des spanischen Ministerpräsidenten Romanones Enttäuschung hervorgerufen. Romanones versuchte in Paris gegen Konzessionen, die Spanien den Mittelmeermächten in Marokko machen wollte, die Rückgabe von Gibraltar zu erlangen. Wie man nun hört, hat England die Erfüllung dieses Wunsches rundweg abgelehnt.

Aus den besetzten deutschen Gebieten

WTB. Berlin, 4. Jan. Die deutsche Waffenstillstandskommission hat um Beseitigung der durch Zerschneiden sämtlicher Telegraphen- und Fernsprechleitungen zwischen Frankfurt am Main und Darmstadt und an der Bahn Frankfurt am Main—Groß-Gerau entstandenen Verkehrsstörungen gebeten.

In Mainz.

o Mainz, 6. Jan. (Privattel.) Die französische Besatzung von Mainz wird beständig verstärkt; auf dem Rhein kommen täglich Truppen an. Alle paar Tage findet vor General

---

Ahn und Enkel.

Roman von Horst Bodemer.

(52. Fortsetzung.)

Fünfzehntes Kapitel.

Frau Maria war außer sich. Alle ärztliche Kunst hatte nicht vermocht, Gretes Gesicht vor Entstellung zu bewahren. Als Grete sich zum ersten Male im Spiegel besah, hatte sie laut aufgeschrien — sie ahnte ja, wie nun alle kommen würde — und ihre Ahnung trog sie nicht.

Der Regierungsassessor von Holtenau hatte sich anfangs sehr besorgt um sie gezeigt, als er aber überzeugt war, daß das Gesicht seiner Braut dauernd entstellt bleiben würde, hatte er vorsichtig abgebaut. Aus einer kurzen Reise war eine Versetzung geworden, dann folgte ein Brief, in dem Grete die Wahl gelassen wurde, ihn aufzufordern, sein Wort einzulösen oder ihn freizugeben. Was Holtenau wünschte, ergab sich aus der Anfrage.

Frau Maria wollte darauf bestehen, daß der Assessor sein Wort einlöste, zu ihrem Erstaunen aber gab ihn Grete mit kurzen Worten frei.

„Das würde ein schönes Leben werden! Dann hat er mich eben nicht geliebt!" sagte sie kurz und entschieden. —

Das waren Worte, die Großvater gefielen. Ihm war dieser Regierungsassessor überhaupt nicht willkommen gewesen. So fuhr er seiner Enkelin liebkosend über das Blondhaar.

„Recht hast du! Ohne innere Würde ist der Mensch nichts wert. Die Achtung vor sich selbst ist ein Gut, das mit Rang und Stand nichts zu tun hat. Diese innere Würde verlangt als Nährboden pflichttreue Arbeit, liebe Grete!"

Großvaters Worte gaben dem jungen Mädchen in den nächsten Wochen viel zu denken. Als der Oekonomierat eines Morgens das Futterschütten kontrollierte, war seine Enkelin im Kuhstall.

„Nanu, Grete!"

Sie lachte seit langem wieder zum ersten Male.

„Was hast du mir gesagt, Großvater? Innere Würde verlangt als Nährboden pflichttreue Arbeit! Ich habe das etwas spät verstanden, aber wohl nicht zu spät!"

Der alte Mann sagte nichts, er schmunzelte nur. Und fand, daß seine Enkelin in der großen weißen Kleiderschürze trotz der breiten Narbe schöner aussah denn je. Nun kam's darauf an, ob sie durchhielt. Aller Anfang ist schwer! —

Hans schien ja auf den rechten Weg gekommen zu sein. Von Sonnabend bis Sonntag abend kam er jede Woche heim, und der Direktor der Vorbereitungsanstalt hatte neulich auf eine Anfrage geschrieben, daß der Junge bei seiner guten Begabung die Einjährigenprüfung bestehen werde, wenn er auch weiterhin sich so große Mühe gäbe wie bisher. Und noch etwas war dem Großvater an Hans aufgefallen: daß er von jetzt an sehr aufmerksam gegen seine Mutter war. Ihm schien es überhaupt, als käme alles im Hause jetzt in ein viel besseres Geleise; auch der Henner war mehr auf dem Posten, Frau Maria spielte wieder häufiger auf dem Flügel, und Streit zwischen den Eheleuten schien nicht mehr auf der Tagesordnung zu stehen.

Dieser Umschwung war so augenfällig, daß der Oekonomierat, der gewohnt war, den Dingen auf den Grund zu gehen, an einem schönen Frühlingsabend seine Schritte wieder in den Hainbuchengang lenkte, um sich ein klares Bild über die erfreulichen Tatsachen zu machen. Und dort kam er zu der Ueberzeugung: „Das rheinische Blut" machte sich nun doch in der erhofften Weise geltend. Ein bißchen spät freilich. Auch der Henner schien sich wieder auf sich selbst zu besinnen. Bei Grete und Hans lagen die Dinge wesentlich anders, da hatte das leichte Blut der Mutter mit dem schweren der Wärhahns sich erst gründlich auseinandersetzen müssen. Nun war das geschehen. Ueber den Berg schienen seine Enkelkinder zu sein, vielleicht kam noch einmal ein letzter Rückfall, aber da würde sich das Wärhahnsche, das zähe, hessische Bauernblut bald wieder melden und dafür sorgen, daß „Disziplin im Leibe" gehalten wurde.

Nachdem er das festgestellt, kehrte er befriedigt ins Haus zurück und sagte zu Maria:

„Wie wär's denn, Schwiegertochter, du spieltest abends wieder recht oft, und ich dürft' mich dazu still in meine Ecke setzen!"

„Wenn du es wünschst, werde ich es immer gern tun, Großvater!"

*

Hans bestand die Prüfung, wurde aber seines Beines wegen als untauglich für den Heeresdienst befunden. Er sagte zu Großvater nach der ärztlichen Untersuchung:

„Leider wußt' ich das! Nun kann ich wohl gleich nach Halle auf die landwirtschaftliche Schule gehen?"

„Natürlich Hanschen!" —

Grete hatte nach und nach der Mamsell die Aufsicht über den Hof und den Garten abgenommen. Die seufzte zwar, „weil sie jetzt gar nichts mehr zu sagen hatte", ließ es sich aber doch gern gefallen. Die alten Glieder waren müde geworden; in der Küche würde sie sich aber nie das Regiment nehmen lassen!

(Fortsetzung folgt.)

Mongin eine Parade der Neueingetroffenen statt, wobei dann Auszeichnungen verteilt werden. In dem Theater von Mainz finden öfters französische Vorstellungen statt, zu denen eigens die Truppe aus Paris ankommt. Ein direkter Schnellzug Mainz—Straßburg—Paris ist eingerichtet worden. Das bürgerliche Leben in Mainz stockt natürlich in seinen Hauptadern, da das Rückgrat der Mainzer Industrie, die großen Fabriken für Heeresbedarf, stilliegen. Die Ernährungsverhältnisse sind nicht besser geworden,, für die Zivilisten sind die Preise durch die Einkäufe der Besatzung sogar noch weiter gestiegen.

Aus Elsaß-Lothringen.

)(**Freiburg**, 5. Jan. Nachdem am Silvesterabend ein größerer Transport von Vertriebenen aus Mülhausen hier anlangte, sind wieder 41 Personen aus Rappoltsweiler und ein weiterer Transport aus Rufach hier angekommen. Bei den Abtransporten spielten sich wiederum dieselben Lärmszenen ab, wie bei den früheren.

Die polnische Frage.

Zum Vorgehen der Polen.

Sch. **Danzig**, 6. Jan. (Privattel.) Nach Meldungen aus Schneidemühl, waren am Sonntag die Polen an der Bahnlinie Schneidemühl—Bromberg nicht weiter vorgekommen. In Schneidemühl und Bromberg sind neue deutsche Truppen eingetroffen. Südlich von Posen sind die Polen bis Kosten und Schrimm vorgekommen. Beide Städte sind am Sonntag von ihnen besetzt worden.

Die Lage in Oesterreich-Ungarn.

Bolschewistische Unruhen in Ungarn.

WTB. **Wien**, 5. Jan. Das „Fremdenblatt" meldet aus Budapest: Bei bolschewistischen Unruhen in Salge Targan wurden 18 Personen getötet und 40 verwundet. Die Ruhe ist jetzt wieder hergestellt.

England und der Krieg.

Neue Sinnfeiner-Bestrebungen.

WTB. **Rotterdam**, 5. Jan. Nach dem „Nieuwe Rotterdamsche Courant" meldet der Dubliner Korrespondent der „Times", daß die Sinnfeiner beabsichtigen, in Dublin eine konstituierende Versammlung einzuberufen, die die Gesetze des britischen Parlaments nicht anerkennen wird. Die irländische Regierung ist darauf vorbereitet, gegen derartige Vorkommnisse Maßregeln zu ergreifen.

o **Zürich**, 6. Jan. (Privattel.) Die „Morgenzig." meldet aus Mailand: „Secolo" berichtet aus London, daß die neugewählten 75 Sinnfeiner in Verbindung mit den irischen Arbeiterparteilern Vorbereitungen für die Proklamation der Republik in Irland treffen. Diese neueste Wendung in der irländischen Unabhängigkeitsbewegung dürfte zweifellos zu blutigen Kämpfen mit den dort stehenden englischen Soldaten führen.

Badische Chronik.

:: **Pforzheim**, 6. Jan. Privatmann Robert **Gerwig** konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Er stammt aus einer alten Pforzheimer Flößerfamilie und wandte sich dem Goldschmiedberuf zu, in dem er zunächst Graveur und dann Fabrikant war. Lange Jahre war Gerwig Stadtrat und Mitglied des evangelischen Kirchengemeinderates. Außerdem hat sich der Jubilar besonders mit der Pforzheimer Ortsgeschichte befaßt und daraus zahlreiche Arbeiten veröffentlicht.

□ **Mannheim**, 5. Jan. Dumme Jungenstreiche, die unter Umständen der Mannheimer Einwohnerschaft teuer zu stehen kommen können, haben dem Batls.-Chef Josereau, Abteilungskommandant in der Neckarvorstadt, Veranlassung gegeben, eine Verwarnung zu erlassen. Er hat lt. „Neue Bad. Landeszeitung" an den Hauptmann des Heimatfluktransportkommandos in der Neckarstadt folgende Zuschrift gerichtet: „Ich habe die Ehre, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, daß ich heute morgen, als ich mit meinem Adjutanten den Posten an der Brücke revidierte, von Gassenbuben mit Steinen beworfen wurde. Ich bitte, den Befehl zu erteilen, daß die deutsche Stadtpolizei für eine Verhinderung dieser Vorfälle Sorge trägt, welche von mir, sowie meinen Offizieren und Mannschaften als schwere Beleidigung der französischen Fahne aufgefaßt werden würden. Im Falle einer Wiederholung müßte ich jede Verantwortung ablehnen. Ich habe den Divisionskommandanten in Kenntnis gesetzt. gez. Josereau.

(!) **Mannheim**, 6. Jan. Unter dem Verdacht des Giftmordes wurde eine 33jähr. Taglöhnersehefrau verhaftet. Sie soll versucht haben, ihr 3jähr. Kind durch Gift auf die Seite zu schaffen.

= **Mannheim**, 6. Jan. Auf einer Malzdarre in einer Malzfabrik in Käfertal brach durch Selbstentzündung von Hafer Feuer aus, das auch zwei darüber liegende mit Gerste gefüllte weitere Darren in Brand setzte. Der Gebäude- und Fahrnisschaden wird auf 45 000 Mk. geschätzt.

)(**Asamstadt** (A. Bonberg), 6. Jan. Der 23jährige Anton Rüdenauer hatte im Gemeindewalde mit mehreren Kameraden Fichten gefällt. Von einem umstürzenden Baume wurden vier Mann zu Boden geschleudert und kamen dann unter diese Fichte zu liegen. Zwei erlitten nur leichte Verletzungen, einer wurde schwer verletzt und Rüdenauer wurde mit zerschmetterndem Schädel bewußtlos hervorgezogen. Er starb am nächsten Morgen ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Rüdenauer hatte drei Jahre im Felde gestanden.

= **Ottenau** (Gernsbach), 6. Jan. Der 9jähr. Sohn der Witwe Haitz stürzte vom Heuboden auf die Tenne und erlitt so schwere Verletzungen, daß er starb.

= **Schutterzell**, 6. Jan. Zum Bürgermeister unserer Gemeinde wurde Gemeinderat Sebastian Kopf gewählt.

= **Schönwald** (bei Triberg), 6. Jan. In einem Anfall von Schwermut, hat sich der 41 Jahre alte Fabrikant August Duffner überm Wasserfall durch einen Schuß mit einem Militärdienstgewehr das Leben genommen.

⨯ **Tennenbronn** (Amt Triberg), 6. Jan. Durch Feuer ist das Anwesen des Landwirts Friedrich Broghammer zerstört worden. Es konnte garnichts gerettet werden. Auch Vieh soll dabei umgekommen sein.

= **Freiburg**, 6. Jan. Staatsminister a. D. Dr. Freiherr von Bodman wird, wie die „Frbg. Ztg." hört, in Freiburg seinen Wohnsitz nehmen.

= **Freiburg** i. Br., 5. Jan. Der Wahltag für die badische Nationalversammlung nahm hier einen ruhigen Verlauf. Die Wahlbeteiligung war äußerst stark. Schon in den frühen Morgenstunden sah man Männer und Frauen sich zu den Wahllokalen drängen. Alle Schichten der Bevölkerung und alle wahlfähigen Altersstufen entfalteten einen ebenso rühmlichen Eifer im Wahlkampf wie die Parteien selbst, die durch riesige Plakate, teils vor den Wahlbezirken selbst, teils in den Straßen noch in letzter Stunde ihre Werbearbeit fortsetzten. Um die Mittagsstunde ebbte die Wahlschlacht ab, um in den Nachmittagsstunden bis in die Abendstunden hinein in erhöhtem Maße wieder einzusetzen. Trotz des auffallend niedrigen Barometerstandes fiel nur in den Vormittagsstunden etwas Regen. Sonst begünstigte ein klarer ruhiger Sonntag den Wahlkampf, der durch keinerlei Zwischenfälle oder Putschversuche getrübt wurde. — Entgegen den ersten Meldungen ist Minister a. D. Dr. Düringer, der hier von der Deutsch-Nationalen Volkspartei aufgestellt war, nicht gewählt worden. Seine Partei kam hier vielmehr lediglich mit dem bisherigen Landtagsabgeordneten Jos. Fischer, Bürgermeister in Meißenheim, in die Nationalversammlung.

‡ **Konstanz**, 6. Jan. Zu grobem Unfug kam es gestern nachts 1 Uhr auf dem Münsterplatz, woselbst von ungefähr 40 halbwüchsigen Burschen ein „Angriff" auf das Münsterpfarrhaus und auf das Geschäftshaus der „Konstanzer Nachrichten" unternommen wurde. Die Burschen verübten einige Beschädigungen, zu ernsteren Vorfällen ist es aber nicht gekommen.

Wahlvorschlagslisten zur deutschen Nationalversammlung.

bo. **Karlsruhe**, 6. Jan. Die Wahlvorschlagsliste der Deutschen Demokratischen Partei für die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919 lautet: 1. Dietrich, Hermann, Oberbürgermeister in Konstanz, z. Zt. Minister des Auswärtigen, Karlsruhe; 2. Dr. Haas, Ludwig, Rechtsanwalt, z. Zt. Minister des Innern, Karlsruhe; 3. Engelhard, Emil, Stadtrat und Handelskammerpräsident, Mannheim; 4. v. Schulze-Gävernitz, Gerhard, Professor in Freiburg i. Br.; 5. Leiser, Gottfried, Landwirt und Ratschreiber in Sindolsheim (Amt Adelsheim); 6. Oehmen, Gustav, Verbandsbeamter des Deutschen Werkmeisterverbandes, Lahr; 7. Kromer, Frau Emma, Mannheim; 8. Suedes, Emil, Bijouteriefabrikant, Pforzheim; 9. Zimmermann, Heinrich, Landwirt, Wiesloch (Römerhof); 10. Dr. Gugelmeier, Erwin, Bürgermstr., Lörrach; 11. Bea, Alfr., jung, Schuhmachermeister, Freiburg i. B.; 12. Holzwarth, Karl, Elektromonteur, Mannheim; 13. Dr. Kohlund, Johanna, Lehramtspraktikantin, Freiburg i. B.; 14. Schöler, Ignaz, Malermeister, Triberg.

bo. **Karlsruhe**, 6. Jan. Die Kandidatenliste der Deutschnationalen Volkspartei (Christl. Volkspartei in Baden) zu der Reichswahl am 19. Januar 1919 lautet: 1. Düringer, Dr. Adalbert, Minister a. D. in Karlsruhe; 2. Rupp, Johannes, Landwirt und Bürgermeister in Reihen; 3. Panther, Dr. Albert, Rechtsanwalt in Mannheim; 4. Steinmann, August, Landwirt in Hemsbach (Amt Mosbach); 5. Reutter, Karl, Kabinettmeister in Pforzheim; 6. Freifrau Marie v. Marschall in Neuershausen; 7. Glockner, M., Stadtrat in Freiburg i. B.; 8. Herrmann, Adolf, Pfarrer in Wolfertdingen; 9. Bendor, Heinrich, Hauptlehrer in Donaueschingen; 10. Hertle, Georg, Landwirt und Bürgermeister in Sachsenflur; 11. Opitz, Dr. H., Direktor der Frauenklinik in Freiburg i. B.; 12. Lipp, Jakob, Maler in Karlsruhe; 13. Stober, Leopold, Oberrevisor in Karlsruhe; 14. Nieyp, Paul, Tapezier und Dekorateur in Pforzheim.

= **Karlsruhe**, 6. Jan. Der Wahlvorschlag der Badischen Zentrumspartei für die Deutschen Nationalwahlen am 19. Januar 1919 setzt sich wie folgt zusammen: 1. Constantin Fehrenbach, Rechtsanwalt und Stadtrat in Freiburg i. B.; 2. Dr. Johann Zehnter, Oberlandesgerichtspräsident in Karlsruhe; 3. Joseph Ersing, Gewerkschaftssekretär in Karlsruhe; 4. Dr. Joseph Wirth, Professor in Freiburg i. B., zurzeit Finanzminister in Karlsruhe; 5. Carl Diez, Landwirt in Radolfzell; 6. Frau Klara Philipp in Pforzheim; 7. Eduard Isenmann, Malermeister und Stadtrat, Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe, in Bruchsal; 8. Adolf Hollerbach, Prokurist in Mannheim; Karl Lehr, Postinspektor in Furtwangen. 10. August Maag, Landwirt in Vilchband, Amt Tauberbischofsheim; 11. August Stier, Sägewerksbesitzer in Neustadt im Schwarzwald; 12. Albert Kaiser, Arbeitersekretär in Lörrach-Stetten; 13. Frl. Johanna Kuhn, Hauptlehrerin und Vorsitzende des Kath. Frauenbundes Zweigverein Rastatt, in Rastatt; 14. Adolf Maurer, Landwirt, Linsenhofhof, Gemeinde Horheim, Amt Waldshut.

Unruhen in Mannheim.

:: **Mannheim**, 5. Jan. Gestern Samstag zogen die Arbeitslosen unter Führung von Spartakisten vor das Rathaus, drangen in das Sitzungszimmer des Fürsorgeausschusses ein und sprengten die Sitzung, in der gerade über die Unterstützungssätze beraten wurde. Dann zogen sie nach dem Nibelungensaal zu einer Versammlung und nahmen Bürgermeister v. Hollander mit, dem sie den Beinamen „Russe" gaben, weil er aus Riga stammt. Bürgermeister v. Hollander erklärte, daß er sich als deutscher und Mannheimer Bürger fühle. Oberbürgermeister Kutzer eilte sofort zu der Versammlung und erklärte derselben, daß der Stadtrat gerne die geforderten Unterstützungssätze bewillige, dem aber die Reichsverordnung entgegenstehe, nach der die Unterstützungssätze sich nach dem ortsüblichen Tagelohn zu richten habe. Man habe sich telegraphisch durch die badische Volksregierung an die Reichsregierung gewandt und um Abänderung gebeten. Den Vorsitzenden des Vollzugsausschusses Dorner, der sich gegen den Vorwurf, er habe die Arbeitslosenkommission 2 Stunden warten lassen, verteidigen wollte, ließ die Versammlung nicht zu Worte kommen und ruhte nicht vorher, bis Dorner aus dem Saal war. Die Versammlung beschloß dann, abends 5 Uhr den Bescheid auf dem Marktplatz entgegennehmen zu wollen.

Der Stadtrat bewilligte nun in seiner gestrigen Nachmittagssitzung sämtliche Forderungen der Arbeitslosen, also 10 Mark Unterstützung für den Haushaltungsvorstand, 1 Mark für jedes Kind bis zum Höchstbetrag von 15 Mark, 8 Mark für Ledige über 18 Jahren und 6 Mark für Ledige unter 18 Jahren. Männer und Frauen sind gleich, Sonn- und Feiertage werden bezahlt.

Die „Mannheimer Volksstimme" wendet sich in einem scharfen Artikel „Kann das so weiter gehen?" gegen die Ausnützung der Notlage der Arbeitslosen seitens der Spartakushetzer und kündigt einen Generalappell an die gesamte Mannheimer Arbeiterschaft an.

Noch schlimmer als der deutschen demokratischen Partei erging am Samstag abend es der deutschen nationalen Volkspartei mit ihrer Wahlversammlung im Ballhaus, wo ein Herr Neubauer sprechen sollte. Schon als die Glocke ertönte, entstand ein Tumult. Die wieder in großer Anzahl erschienenen Spartakusanhänger verlangten, daß ihre Redner sprechen dürften, was aber abgelehnt wurde. Darauf stürmten die Spartakusleute auf das Podium, warfen mit Bierglättchen und Stühlen, Fensterscheiben wurden zertrümmert und durch diese auch Personen verletzt. Große Aufregung wurde besonders unter den Frauen noch dadurch hervorgerufen, daß die Spartakusleute die Ausgänge besetzten und die Flüchtenden nicht hinausließen.

Gestern abend versuchten die Spartakusleute zum zweiten Male den „Generalanzeiger" zu stürmen. Sie drangen von hinten herein, um in den Maschinensaal zu gelangen und jedenfalls die Maschinen zu zerstören, wurden aber durch die herbeigerufene Volkswehr, die mit Maschinengewehr erschienen war, nach einiger Zeit wieder hinausbefördert.

Die Spartakusleute versuchten auch die Mögler durch Flugblätter irre zu machen, indem sie darin erklärten, die Wahl finde überhaupt nicht statt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 6. Januar.

Goldene Hochzeit. Am Samstag, den 4. Januar, konnte das Ehepaar Wilh. Müller, Obmann hier, das Fest der goldenen Hochzeit in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit im Kreise ihrer Kinder und Enkel feiern. Das Fest wurde u. a. auch durch ein Ständchen des Gesangvereins Badenia verschönt.

= **Betreten der neutralen Zone.** Entlassene Heeresangehörige können auf dem Wege nach ihrem Bestimmungsort die neutrale Zone in Uniform betreten, wenn sie im Besitze der vorgeschriebenen Entlassungspapiere sind. Die Achselklappen sind jedoch vorher zu entfernen. Für Beurlaubungen in die neutrale Zone ist die Erlaubnis des Kommandeurs des Abschnittes IV der neutralen Zone in Karlsruhe erforderlich. Es dürfen nur solche Heeresangehörige in die neutrale Zone beurlaubt werden, deren Angehörige dort wohnen. Die Waffen sind vorher beim Truppenteil abzugeben. In dringenden Fällen kann der Urlaub telegraphisch beim Abschnittskommandeur beantragt werden. Grund und Dauer des Urlaubs, sowie genaue Wohnung des zu Beurlaubenden ist anzugeben.

:: **Die Sperrung der elsaß-lothr. Postscheckkonten.** Der Ausschuß vertriebener Elsaß-Lothringer teilt mit: Es handelt sich bei der Beschlagnahme der Guthaben der elsässischen Kontoinhaber beim Postscheckamt Karlsruhe nicht um eine Beschlagnahme im eigentlichen Sinne, sondern die Guthaben aller in Elsaß-Lothringen wohnenden Postscheckkunden sind für Gut- und Lastschriften gesperrt und müssen aufgrund einer zwischenstaatlichen Vereinbarung der französischen Regierung zur Verfügung gestellt werden, die anscheinend beabsichtigt, in Straßburg ein eigenes Postscheckamt zu errichten.

≡ **Geldverkehr mit dem Auslande.** Aus vielfachen Beschwerden ist zu ersehen, daß in den beteiligten Kreisen noch nicht genügend bekannt geworden ist, daß ohne Genehmigung der Reichsbank deutsche Geldsorten und Banknoten bis auf weiteres nur im Betrage von 50 Mk. täglich und bis zum Höchstbetrage von 150 Mark monatlich über die Grenze ins Ausland mitgenommen oder verschickt werden dürfen. Für größere Beträge ist eine besondere Genehmigung der Reichsbank oder der Reichsbankstellen einzuholen. Es empfiehlt sich daher, vor Antritt einer Reise ins Ausland sich rechtzeitig entweder diese Genehmigung oder den nötigen Geldbetrag in ausländischer Wahrung zu beschaffen.

≡ **Politische Einführungskurse.** Am 11. Januar 1919 beginnen wieder die politischen Einführungskurse für Frauen der deutschen demokratischen Partei. Die Einführungskurse erfreuen sich eines außerordentlichen Zuspruchs und finden nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr im „Krokodil" statt. Es empfiehlt sich dieserhalb frühzeitig an die Frauenabteilung der deutschen demokratischen Partei, Stefanienstraße 23, zu wenden.

§ **Arbeiterbildungsverein.** Heute Montag abend ¾8 Uhr veranstaltet Herr Hans Blum, zuletzt Leiter des Intimen Theaters in Nürnberg im Hause des Vereins, Wilhelmstraße 14, einen Vortragsabend: „Ernst und Heiter". Es wird besonders interessieren, den Vortragenden, ein „Kind unserer Stadt", zu hören, der schon in mehreren Großstädten solche Vortagsabende veranstaltet hat. Der Besuch ist unentgeltlich

In der Januarversammlung des Tierschutzvereins wird am Mittwoch, den 8. Januar ds. Js., abends 8 Uhr, im Nebenzimmer der „Vier Jahreszeiten" Herr Privatgelehrter Erwin Diemer über Richtlinien des Tierschutzes sprechen, die für jeden Tierfreund, besonders für die Mitglieder, von größtem Interesse sein werden.

= **Unfall.** Am Samstag nachmittag lief ein 58 Jahre alter Taglöhner von hier, Ecke Rhein- und Hardtstraße, aus Unvorsichtigkeit gegen die Deichsel eines nach dem Rheinhafen fahrenden Fuhrwerks, erlitt einen Rippenbruch und mußte ins städt. Krankenhaus aufgenommen werden.

§ **Selbstmord.** Eine Schneiderin aus Welschneureut hat in einem Anfall geistiger Umnachtung in ihrer Wohnung in der Bachstraße Gift genommen, kam nach dem städt. Krankenhaus, wo sie am Samstag starb.

‡ **Schlägerei.** In einer Wirtschaft der Altstadt schlug am Samstag abend ein Gast dem Wirt eine Flasche auf den Kopf, worauf letzterer dem Angreifer mehrere Schläge mit einem Metzgerstahl auf den Kopf versetzte und ihn derart verletzte, daß er mittelst Krankenautos nach dem städt. Krankenhaus verbracht werden mußte.

§ **Verhaftet wurde:** Ein Gelegenheitsarbeiter aus Schluttenbach, ein Taglöhner von Ettlingen und ein Taglöhner von hier wegen Verübung von Geflügeldiebstählen, eine Dienstmagd von Binzwangen wegen Diebstahls und ein Bahnarbeiter aus Neuthard wegen Unterschlagung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 6. Jan. Dem Chem. Institut der Technischen Hochschule ist von unserem Mitbürger Herrn Geheimen Kommerzienrat Dr. Wolff eine Spende von 10 000 Mk. für wissenschaftlich-technische Zwecke überwiesen worden, ein erneutes erfreuliches Zeichen von der in den Kreisen der badischen Großindustrie immer mehr sich geltend machenden Erkenntnis von der Bedeutung der Technischen Hochschule für die Zukunft unseres deutschen Wirtschaftslebens.

§ **Badischer Kunstverein.** Im Inseratenteil des heutigen Abendblattes ist eine Bekanntmachung des Badischen Kunstvereins über seine neuen künstlerischen und geschäftlichen Veranstaltungen enthalten, auf die wir auch an dieser Stelle aufmerksam machen.

:: **Mannheim**, 6. Jan. Der Stadtrat hat den Theatervoranschlag für das Spieljahr 1919/20 der Theaterkommission mit dem Ersuchen zurückgegeben, Vorschläge über eine grundlegende Umgestaltung des Theaterbetriebes zu machen um in möglichster Bälde den städtischen Zuschuß zum Theater wesentlich zu vermindern.

= **Freiburg**, 6. Jan. Der Stadtrat hat beschlossen, am 16. Januar wieder den Theaterbetrieb aufzunehmen.

= **Berlin**, 5. Jan. Hans Pfitzners „Palestrina" ist soeben von der Direktion des Operntheaters in Wien zur Aufführung erworben worden. Professor Pfitzner hat auf Einladung der Direktion die Oberregie für die Einstudierung und Aufführung des Werkes übernommen. Dasselbe wird noch im Laufe dieses Frühjahrs unter Leitung des Herrn Kapellmeister Schalk erstmalig am Wiener Operntheater zu Gehör gebracht werden."

Vermischtes.

WTB. **Nürnberg**, 5. Jan. (Nichtamtlich.) **In einem Anfall von Schwermut hat der hier wohnhafte Fliegeroberleutnant Röth Selbstmord verübt. Er war mit dem Orden Pour le Mérite ausgezeichnet.**

WTB. **Göteborg**, 4. Jan. Agence Havas. **Der am 20. Dez. von Helle abgegangene Dampfer „Gitano" wird vermißt. Man befürchtet, daß er auf eine Mine aufgelaufen und mit Mann und Maus untergegangen ist.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 3. Jan.: Wilh. Krauß von Flehingen, Schutzmann hier, mit Ida Schwärb von Oestringen; Christian Wurster von hier, Lehramtspraktikant hier, mit Amalie Mayer von hier; Karl Kaiser von Thiergen, Ladeweister hier, mit Karoline Eisenmann von Huagweier; Gregor Hauer von Schapbach, Taglöhner hier, mit Elisabeth Lauterbach Wwe. von Köln. — 4. Jan.: Gg. Steinberger von Windsheim, Konditor hier, mit Hermine Kreis von Speyer.

Eheschließungen. 4. Jan.: Josef Hettel von Rastatt, Fußmann hier, mit Amalie, gesch. Fehler, geb. Bolz, von Gröbingen; Bernhard Himmelsbach von Lahr, Güterarbeiter hier, mit Anna Bierneisel von Mannheim; Friedr. Gerber von Gernsbach, Bäcker hier, mit Anna Bühe Wwe, geb. Denner, von Hirschhorn; Stefan Speck von hier, Blechner hier mit Sofie Maier von hier.

Geburten. 30. Dez.: Rolf, Vater Rudolf Güthler, Kaufmann; Josef, V. Wilh. Lachenmaier, Taglöhner; Frieda Anna, V. Josef Müller, Taglöhner. — 31. Dez.: Hilda Berta, V. Karl Peter, Maschinenschlosser. — 1. Jan.: Paul Wilh., V. Johannes Mildenberger, Schaffner; Cäcilie Helene, V. Bruno Schottmüller, Fabrikarbeiter; Erna, V. Wilh. Schmidt, Schlosser; Eugen Karl, V. Ludwig Rometsch, Fabrikarbeiter; Martin u. Johannes, Zwillinge, V. Wilh. Stoll, Eichbegnter. — 2. Jan.: Reimer Emil, V. Emil Probst, Dr.-Ing., Professor; Gg. Albert, V. Gg. Schweinsberg, Leutnant beim Art.-Depot; Elfe, V. Karl Albiez, Vers.-Insp. — 3. Jan.: Erich Wendelin, V. Anton Drüßler, Lederhändler; Ann. Philipp, V. Theod. Klumpp, Maurer.

Todesfälle. 2. Jan.: Heinrich Rösch, Bremser, Ehemann, alt 55 Jahre; Wilhelm Häuser, Taglöhner, Ehemann, alt 52 Jahre. — 3. Jan.: Hermine Hagendorn, alt 57 Jahre, ledig, Postagentin; Franziska Roll, alt 35 Jahre, ledig, Dienstmädchen; Elisabeth, alt 4 Monate 13 Tage, Vater Rob. Druzler, Monteur.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 6. Jan., morgens 6 Uhr, 2,60 m (4. Dez. 2,83 m).
Kehl, 6 Dez., morgens 6 Uhr, 3,70 m (4. Dez. 4,00 m).
Maxau, 6 Dez., morgens 6 Uhr, 6,07 m, (4. Dez. 6,65 m).
Mannheim, 6. Jan., morgens 8 Uhr, 6,74 m (4. Dez. 7,01 m).

Deutsche Demokratische Partei.

Am Dienstag, den 7. Januar, abends 8 Uhr, im „Eintrachtsaal"

Oeffentliche Wahl-Versammlung.

Herr Rechtsanwalt **Muser,** Mitglied der badischen National-Versammlung, spricht über:

„Die Demokratie u. die National-Versammlung".

Freie Aussprache.

Eine Anzahl **Karten** für die vordersten Stuhlreihen sind, ab **Dienstag** zum Preis von **50** Pfg. in der Musikalienhandlung **Fritz Müller,** Ecke Kaiser- und Waldstraße, zu haben. 211.2.1

Darlehen

an Beamte, reell u. diskr., ohne Vorspesen (Selbstgeber). Angebote unter Nr. B291 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Häuser Villen, Gelände Hof- und Landgüter, Teilhaberschaften, Hypothek.-Gelder, Wohnungsvermietung 2c. d. Liegenschaftsbüro **Gg. Heberle** Yorkstr. 37. — Tel. 2399.

Welcher Uhrmacher

übernimmt wöchentlich mehrere **Reparaturen?** Angebote unter Nr. B233 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Damen u. Herren

die in Briefwechsel zwecks späterer Heirat zu treten wünschen, wollen Angebote unter **A. G. 11** an **Rudolf Mosse, Erfurt** einsenden.

Techniker

erfahren im Konstruieren von Fräsmaschinen zu sofortigem Eintritt gesucht.

Maschinenfabrik Lorenz,
Ettlingen (Baden). 86a

Alte, angesehene

Versicherungsgesellschaft

von bestem Rufe, in jeder Weise konkurrenzfähig, die Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung, sowie die kleine Lebensversicherung für Erwachsene und Kinder mit monatlicher und wöchentlicher Beitragszahlung betreibend, sucht für den

Aufbau ihrer Organisation,

hauptsächlich in den Städten **Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim, Bruchsal, Bretten, Durlach u. Ettlingen**

Reise- u. Platz-Inspektoren.

Laien im Versicherungswesen werden durch Fachleute eingearbeitet u. finden nach kurzer Probezeit, während welcher bereits Bezahlung erfolgt, **feste Anstellung mit Gehalt und Provision.**

Gefl. Angebote unter **F. K. 4000** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 16a2.2

Küfer

zum Fässer flicken stellt ein
A. Einhellig,
219 Lachnerstr. 17.

Schulentlass. Junge als

Laufbursche

gesucht. Vorzustell. zwisch. 9—12 Uhr vormittags.
Müllimors, Herrenstr. 15.

Büglerinnen und Arbeiterinnen

sucht 229

Jul. Icken
Dampfwaschanstalt,
Bulach.

Hausmädchen,

sauber u. flink, bei hohem Lohn sofort gesucht.
B932.2.1 Uhlandstr. 9.

Rock-, Taillen- sowie 225a
Zuarbeiterinnen
per sofort gesucht.
Geschw. Traub,
Hebelstr. 23, III.

Zuverlässiges

Mädchen od. Frau

sofort f. 2—3 Vormittagsstunden täglich **gesucht.**
Durlacher Allee 59, I. 226

Gesucht
für sofort, saubere Monatsfrau f. tägl. 1½ Std.
Sofienstr. 155, 3. B901

Putzfrau 2 Stunden täglich sofort **gesucht.** B886
Hirschstr. 88, II.

Stellen-Gesuche

Junger Mann

sucht für für sofort **Stellung** in **Oelfabrik.**
Angebote unter Nr. B874 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Kinderpflegerin

sucht tagsüber **Stelle,** evtl. Krippe. Angebote unter Nr. B944 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Fräulein

sucht Stelle zum 1. Febr. als Anfäng. ins Büfett. Angebote unt. Nr. B938 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein, 18 Jahre, Anfängerin, sucht Stelle im Kaffee zum Servieren. Angebote unt. Nr. B929 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Junge, unabhängige **Witwe** sucht Stelle im **Servieren.** Zu erfragen unter B47091 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Zu vermieten

Laden

zu vermieten. Zu erfrag. Kaiserstr. 247, 1 Tr. 204

Herrschaftswohnung. 6 Zimmer, Küche, Bad 2c. auf 1. April zu verm. Näh. B1046 **Gartenstr. 52,** pt.

Umständehalber ist eine schöne 2 Zimmer-Wohn. in zentraler Lage sofort zu vermieten. Angebote unter Nr. B936 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Sophienstraße 13, nächst Karlstr., 1 Treppe, ist auf 1. April 6 Zimmer, Küche mit Kammer u. 2 Mansarden zu verm.

Möbl. Mansardenzimmer zu verm. Zu erfragen in der „Bad. Pr." u. B945.

Waxstr. 24, 1. Stock, ist gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm.

2 unmöbl. Zimmer m. Keller für Büro auf 1. April, nächst d. Hauptpost zu vermieten. Angebote unter Nr. B928 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Pension

findet junges Fräulein, das hier eine Lehranstalt bes. bei Beamtenwitwe, mit ebenselcher Tochter. Näh. b. Frau Waldmann, Weinbrennerstr. 13. B1024

Miet-Gesuche

Ein kl. Wohnhaus

mit Garten zu mieten oder zu kaufen gesucht in der Nähe Karlsruhes. Angebote unter Nr. B854 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" exp.

Kleines Häuschen

2—4 Zimmer, in Umgebung (Mühlburg) bevorzugt, zu mieten gesucht. Angebote m. Preis unter Nr. B765 an die Geschäft. der Bad. Presse.

Wohnung

von 4—6 Zimmer auf sofort oder 1. April von einzelnem Herrn, in der Durlacher Allee gesucht.
Angebote unter B1006 an die „Badische Presse".

20 Mk. Belohnung

für Vermittlung einer 3 od. 4 Zimmer-Wohn. auf 1. April. Miete nicht über ca. 800 M. Adresse zu erfragen unter Nr. B912 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Suche sofort od. 1. April eine 2-Zimmerwohg. mit Stall u. Scheuer, Umgebg. v. Karlsruhe. **Jos. Braun,** Karlsruhe, Karlstraße 83, 2. Stock. B418

10 Mark Belohnung

demjenigen, der mir schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Febr. oder später besorgt. Angebote unter Nr. B837 an die Geschäft. der „Badischen Presse".

30 Mk. Belohnung

demjenigen für Vermittlung einer schönen 2—3 Zimmerwohnung für drei Personen auf sofort oder 1. April nahe Bahnhof (Südstadt). Auskunft
L. Wipfler,
Luisenstraße 31. B677

30 M. Belohnung

demjenigen, der mir eine **Zweizimmerwohnung** m. allem Zubehör auf 1. April (möl. Süd- oder Mittelstadt) besorgt. Angebote unter Nr. B501 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

2 oder 3 Zimmerwohnung, wenn möglich erster Stock, von kleiner Familie auf 1. April od. früher zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B184 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

Werkmeister sucht zum 1. April geräumige **Wohnung,** auch in Umgegend. Angebote unt. Nr. B539 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" erbeten.

2—3 Zimmerwohnung

Wer würde mit alleinstehendem Herrn, der 2 leere Zimmer benötigt, 4 od. 5 Zimmerwohnung auf sofort od. spät. mieten? Angeb. u. Nr. B962 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kinderl. Ehepaar sucht auf 1. April früher oder später eine 2 Zimmerwohn., Südstadt bevorzugt. Angeb. u. Nr. B956 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör von jungem Ehepaar p. 1. April od. früher zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B940 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Suche eine schöne
2 Zimmerwohnung

mit Gas und Mansarde usw. gegen eine schöne 3 Zimmerwohnung, nur in bess. Hause, wenn möglich in der Nähe des Bahnhofs zu vertauschen. Einzug nach Uebereinkunft. Angeb. unt. B713 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kinderl. Ehepaar sucht 1—2 Zimmer-Wohnung auf sofort od. 1. April. Angebote unt. Nr. B910 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

1-2 möbliert. Zimmer

mit Küche sofort **gesucht.** Angebote unt. Nr. B934 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 2.1

Staatsbeamter sucht auf 15. Jan. schönes, ruhiges Zimmer, mir als Alleinmieter. Angebote unter Nr. 203 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kaufmann sucht gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer m. Bad u. elektr. Licht, per sofort oder 1. Febr. zu mieten. Preis Nebensache. Angeb. unt. Nr. B922 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erbeten.

2 leere Zimmer

oder 1 leeres Zimmer mit Nebenraum u. Küchenbenützung auf sofort gesucht. Parterre ausgeschlossen.
Angebote u. Nr. B1013 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Deutsche Demokratische Partei

Am 11. Januar ds. Js. beginnen wieder **politische Einführungskurse für Frauen.**
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Die Vorträge finden im **Krokodil** statt. Anmeldungen dazu nimmt entgegen die Frauenabteilung Stefanienstraße 23. 210

Zichorie.

Da sich herausgestellt hat, daß viele Haushaltungen nicht mehr im Besitze des Kopfabschnittes der Haushaltkarten sind, **muß in dieser Woche die Abgabe von Zichorie unterbleiben;** dieselbe wird erst in der nächsten Woche ausgegeben. **Die Geschäfte dürfen daher die Zichorie vorerst nicht verabfolgen.**
Karlsruhe, den 6. Januar 1919. 228
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Am **Donnerstag, den 9. Januar** und **Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr,** findet auf dem Feuerwehrsteighausplatz 120a2.1

Bühl (Baden)
Versteigerung
schwerer und mittlerer Zugpferde

des **Erf.-Batl. Fuß-Art. 24** statt, die besonders für die Landwirtschaft geeignet sind. Zur Steigerung werden nur Landwirte und Industrielle zugelassen, die sich im Besitz eines Ausweises des zuständigen Bürgermeisteramtes befinden, daß sie im eigenen Betriebe die Pferde benötigen. Händler ausgeschlossen.
Anschlagpreise müssen erzielt werden. Die Preise verstehen sich ausschließlich Zaumzeug in bar. Hufeisen das Paar 1 Mk. Halftern sind mitzubringen.

Badischer Kunstverein E. V.

Waldstr. 3 KARLSRUHE Fernruf 26.

Geöffnet Werktags von 10—1 Uhr vormittags, Sonntags u. Feiertags von 11—1 Uhr vormittags,
ferner täglich im Sommer nachmitt. v. 3—5 Uhr
im Winter nachmitt. v. 2—4 Uhr
nach jeweiliger Bekanntmachung.

Wechselnde Ausstellungen von Oelgemälden, Graphik und Plastik hiesiger und auswärtiger Künstler mit 3—4wöchentlicher Zeitdauer.

Bereitwillige kostenlose Auskunft für Kunstliebhaber.

Vermittlung von An- und Verkäufen ausgestellter, sowie nicht in der Ausstellung befindlicher Werke — auch für Nichtmitglieder — zu feststehenden vom Verkäufer zu tragenden geringen Gebühren.

Aufnahme von Mitgliedern durch mündliche oder schriftliche Anmeldung jederzeit, Jahresbeitrag Mk. 12.—, Beikarten für Familienmitglieder Mk. 1.—

Jährliche Verlosung von Anrechtscheinen unter die Mitglieder, die dem Gewinner ermöglichen, sich aus den Ausstellungen ein ihm gefallendes Werk unter etwaiger Aufzahlung des Mehrpreises auszuwählen. Jährl. Vereinsgabe, gelegentliche Sonderverlosungen.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder Mk. 0.50.

Auflage von verschiedenen Kunstzeitschriften und Tageszeitungen. 108

Von heute ab bis zum 1. Februar können die Beiträge für das Jahr 1919 gegen Quittung an der Kasse eingezahlt werden.

Die aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des badischen Kunstvereins geprägte Jubiläumsdenkmünze nebst Festschrift ist ebenfalls an der Kasse erhältlich. Preis für Nichtmitglieder Mk. 20.—

Statt Karten.

Für die vielen Ehrungen und Geschenke die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit zu teil wurden, besonders auch dem Gesangverein Badenia für den erhebenden Gesang sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. B976

Wilh. Müller u. Frau, geb. Hartmann.
Gottesauerstrasse 5, I.

Geschäftsempfehlung.

Nachdem ich vom Felde zurück und mein Geschäft wieder eröffnet habe, empfehle ich mich einer werten Kundschaft in Ausführung sämtlicher Blechner- und Installationsarbeiten bei prompter Bedienung und billigster Berechnung und bitte um gefäll. geneigten Zuspruch.

Jakob Konanz,
Blechnerei- und Installations-Geschäft,
Georg-Friedrichstraße 15. B1030

Fahrleistungen

jeder Art werden angenommen. 214.2.1
G. Behr, Fuhrhalter,
Ludwig-Wilhelmstr. 15.
Telefon 2205.

Pianistin

empfiehlt sich zum Spielen bei Hochzeiten, Gesellschaften, Tanzstunden usw. Angebote unt. B924 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Verkaufe 100 Stück
Zigarren
für 22 Mark. 95a
J. Rohrer, Dettingen,
bei Heidenheim Württbg.

Hund entlaufen,

Dobermann-Rüde, schwarz mit braunen Abzeichen, Schwanz u. Ohren gestutzt. Gegen Belohnung abzugeben bei B968.21
Becker,
Wirtschaft „zur Sonne"
in Grötzingen.

Wo **kann** ein Arbeiter
Mittags- u. Abendkost

bekommen? Am liebsten in der Mittel- oder Altstadt, evtl. auch Logis.
Näh. **Kronenstr. 42, III.**

Aus dem am 5. Januar nachmittags 2⁰⁰ Uhr hier abgegangenen Zug der Albtalbahn wurde ein **Damenhut durch Windstoß fortgeweht** und von zwei jung. Leuten aufgehoben. Diese werden aufgefordert, ihn gegen Belohnung von 10 ℳ **Westendstr. 54** abzugeben. B1044

Verloren

von Treitschkestraße über Ettlingerstr., Erbprinzenstraße, Friedrichs-Platz schwarz, seidener **Taffetschirm** ohne Griff. Abzugeben geg. Belohnung Friedrichs-Platz 4, Putzgeschäft. B950

Verloren

eine gold. **Damen-Uhren-Armband** Sonntag abend 9 Uhr auf dem Wege Hotel Friedrichshof u. Kaiserstr. bis „Prinz Karl" (Kirchl.—Lammstr.). Abzugeben gegen gute Belohnung **Uhlandstraße 26,** 2. Stock bei Braun. B906

Schwarz. Geldbeutel m. Inhalt, Sonntag vorm. zwisch. 11¾ u. 12 Uhr. auf d. Marxstr. zwisch. Gluck- u. Philippstr. am Bretterzaun entlang verloren gegangen. Bitte geg. Belohnung abzugeb. Marxstr. 37, 4. links. B917

Verloren

Ein braungrauer Knaben-Pelzkragen v. Rintheim nach Sternbergstr. Geg. gute Beloh. abzugeben: Jörger, Sternbergstr. 2, part. B952

Verloren

am 29. Dezemb. i. Hauptbahnhof oder dessen Nähe
eine goldene
Damenarmbanduhr

mit schwarz. Seidenband. Dem Finder hohe Belohnung. 2.2
Näheres unt. Nr. 114a. durch die „Bad. Presse"

Stangenreiher

(weiß) verloren gegangen vom Konzerthaus zur Ettlingerstraße. Abzugeben gegen Belohnung **Douglasstr. 15,** part., bei Laschinger. B884

Sonntag abend zwischen 5 und 6 Uhr vom Mühlb. Tor bis Moninger ein
Kinder-Pelzkragen verloren.
Abzugeb. gegen Belohnung **Yorkstr. 38,** p. rechts. B918

Verloren

am Samstag ein braunlederner Geldbeutel mit Inhalt u. Fleischmarken. Abzug. gegen Belohnung Sofienstr. 54, III. B1040

1 Schlüsselbund zwisch. Kronen- u. Kreuzstr. **verloren.** Abzug. bei **Beck,** Kreuzstr. 7, Hth., II. B1032

Kauf-Gesuche

Fahrrad-Mantel
zu **kaufen gesucht.** Angebote mit Preisang. unter Nr. B1004 an die „Bad. Presse" erbeten.

Ein gut erhaltener
Militär-Mantel
zu **kaufen** gesucht.
Angebote mit Preis unter Nr. B949 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

Schäferhund
oder Dobermann

1—2 Jahre alt, zur Blindenführung geeignet, zu **kaufen gesucht.** 235
W. Boos, Viktoriastr. 6.

Elegantes, schwarzes
Hochzeitskleid

zu kaufen gesucht. 2.1
Angebote unt. Nr. B927 an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Ladeneinrichtung

schöne, preiswert zu verkaufen. Zu erfr. **Amalienstraße 67,** 4. St. B1020

Neue solide **Küchentische, Hocker, Bettstellen etc. preiswert zu verkaufen.** B969
Händler verbeten.
F. Keck, Schreiner,
Karlstr. 35, Hth.

3 Staffeleien

für Kunstmaler zu verkaufen. B939
Ludwig-Wilhelmstr. 5, pt.

Dogari

leicht laufend gut erhaltenes für 230 ℳ zu verkauf.
Fasanenstraße 6, II., Zimmer 28. 882

Piano,

gut erhalten, zu **verkaufen.** Näh. im Laden **Friedrichsplatz 3.** 220

1 Linoleumteppich, 1 Wollteppich, 1 Gasherd, 1 Hackklotz, 1 Schuhmachermasch. 1 Gaslampe bill. zu verk. b.
M. Silbermann,
B933 Markgrafenstr. 14.

„Gutmann-Knopflochmaschine",

neuest. Konstruktion, wenig gebraucht, eingerichtet für Fuß- und Kraftbetrieb, **zu verkaufen.** Näheres unter Nr. B982 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu verkaufen:

2 Bettdecken weiß, **1 Musikmappe** Leder, **1 große Tragmappe** Led., **1 Notenständer,** zusammenlegbar, eisen, **1 Mocca-Service,** ff. Porzellan, 12 Personen, **1 Gartenlampe** m. Windfang u. Glocke, Bronce u. Kupfer. Anzusehen 202
Sofienstraße 87, II., mittags 3—7 Uhr.

Küchenherd mit Emaillschiff, wie neu, zu verkauf. B1054
Schützenstraße 55, 2. St.

Hasen samt Stall zu verkaufen.
A. Benne, Luisenstr. 14,
3. Stock. B943

Kompl. Badeeinrichtung,

Herd, 2 eis. Kinderbetten, Bücherschrank, Schreibtisch u. versch. An- u. Vert. **Walter,** Ludw.-Wilhelmstr. 5, p. B935

1 schw. **Kostüm** Gr. 44, 1 grauer Tourenrock, 1 grün. Rock, sow. ein Paar neue Kinderstiefel Gr. 29 **zu verkaufen.** B994.2.1
Goethestr. 29, part.

Ein Militär-Anzug

u. 1 Paar **Schuhe,** Gr. 43, **zu verkaufen.** B1022
Kaiserstr. 17, II., separat.

Offene Stellen

Schneider-Gesuch!

Einen Tagschneider und Großstückarbeiter auf feine Maßarbeit sucht B919
A. Hunsinger,
Kaiserstraße 124.

Tüchtige
Schuhmacher

gesucht. B896
Beckmann, Kaiser-Allee 53.

Tücht. Schuhmacher

für sofort **gesucht.** B904
Fr. Beck, Kriegsstr. 161

Einfache, tüchtige Stütze gesucht

für größ. Beamtenhaush. auf dem Lande, die das Kochen allein besorgt und überall mit angreift. Familienanschluß. Eintritt jederzeit.

Ebenda kräft. Mädchen

auf 1. Febr. **gesucht** für Haus- und Küchenarbeit. Gelegenheit den ganzen Haushalt zu lernen.
Angebote unter Nr. 91a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Tüchtiges
Mädchen,

das kochen kann, auf 1. Februar in guten Haushalt gesucht. Näheres 2.1 B986 **Eisenlohrstr. 47, II.**

Ein reinliches, gesetztes
Mädchen,

das der Küche u. Haushalt selbständig vorstehen kann, **sofort gesucht.** 97a.2.1
Anton Kretz,
Auto- u. Fahrradhandlung
Bruchsal.

Gesucht für sof. jüng., kräftiges
Mädchen

zu kleiner Familie. Stefanienstr. 47, 1 Tr. 218

Mädchen

das kochen kann, auf 15. Jan. od. 1. Febr. gesucht. Waldstr. 65 (Ludwigsplatz). B972

Jüngeres Mädchen

auch v. Lande, **findet** durch Mithilfe in kl. Haushalt **gute Stelle.** Angeb. unt. B978 an d. „Bad. Presse".

Braves, fleißiges **Mädchen** in einen Haushalt von 3 erwachsenen Personen gesucht. Näheres
Friedrichsplatz 3,
221 im Laden.

Ordentlich. Mädchen,

welches schon gedient hat, für sofort gesucht. 217
Zimmermann, Lachnerstr. 24.

Mädchen,

das schon gedient hat, bei gutem Lohn in kl. Haushalt auf **sofort gesucht.**
Vorholzstr. 44, I. B1002

Mädchen,

älteres, welches selbständig mit bürgerlich kochen kann und die häusl. Arbeiten verrichtet, mit gut. Zeugnissen versehen, findet gute Stelle auf 1. Februar. **Westendstraße 46,** 1. Stock. B988

Ordentliches Mädchen, welch. das Nähen u. Zuschneiden praktisch für ihren Privatgebr. erlernen will, kann bei Schneiderin sogleich eintreten. **Josefine Groll,** Boeckhstr. Nr. 26 B998

Selbständige, perfekte
Damenschneiderin

(nur erste Kraft), zur Leitung eines Damensalons **gesucht.**
Angebote mit Bild und Gehalts-Ansprüche unter Nr. B946 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Junges, williges Mädchen als **Lehrmädchen** gesucht. 222
Emil Vogel Nachf.,
Friedrichsplatz 8.

Monatsfrau

für tägl. 2 Std. **gesucht.**
B974 **Sophienstr. 152, III.**

Bügelerin für Särkewäsche u. **Lehrmädchen** sofort gesucht.
Wäscherei Fr. Maisch,
Steinstr. 12. B...

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh starb nach schwerem Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Paul Wentzel

in seinem 19. Lebensjahre. B990

In tiefster Trauer
Anton Wentzel u. Frau
sowie Kinder
Ernst, Anna und Albert.

Karlsruhe, den 6. Januar 1919.

Trauerhaus: Am Stadtgarten 19.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 9. ds. Mts., 2 Uhr nachm. statt.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Karl Schmitt

Schreiner

heute nachmittag 3 Uhr im Alter von 82 Jahren sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen

Karlsruhe-Mühlburg, den 5. Jan. 1919.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 7. Jan., nachmittags ½3 Uhr von der Mühlburger Leichenhalle aus statt. B890

Trauerhaus: Lameystraße 71.

Heute nacht entschlief nach schwerem Leiden — an Lungenentzündung nach Grippe — meine inniggeliebte Frau, unsre treusorgende, nimmermüde Mutter

Frau

Clara Schultz-Völcker

geb. Scheurlen.

Wir beugen uns in Demut dem unerforschlichen Willen des himmlischen Vaters. 212

Der Gatte:
Walter Schultz-Völcker, Hauptmann am Kadettenhause Karlsruhe.

Die Kinder:
Hildegard Schultz-Völcker,
Gerhard Schultz-Völcker,
Fritz Schultz-Völcker,
Hartmut Schultz-Völcker.

Karlsruhe, den 5. Januar 1919.
Moltkestraße 2

Beerdigung: 7. Jan. 1919, 2⁰⁰ Uhr nachm. von der Kapelle des städt. Friedhofes aus.

Danksagung. — Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die uns anläßlich des Hinscheidens unseres lieben Verstorbenen

Herrn Rich. Zäuner

von allen Seiten entgegengebracht wurden, für die zahlreichen Kranzspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Ebert sagen herzlichen Dank. B920

Im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Ernstine Zäuner Wwe.

Trauer-Hüte

In jeder Preislage stets vorrätig. 48
Geschw. Gutmann, Waldstraße 37 und 28.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme, die uns anläßlich des Hinscheidens meiner lieben Frau und guten Mutter

Elisabeth Diemer

von allen Seiten entgegengebracht wurden, für die zahlreichen Kranzspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, herzlichen Dank. Besonders Dank dem Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für die trostreich. Worte.

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Diemer, Oberwachtmeister a. D.

Karlsruhe, 4. Januar 1919. 215

Fahndung.

Am 24. Dezbr., zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags, ist aus dem Stalle des Ers.-Batl. Gren.-Regt. 109 in Ettlingen, Leopoldstr., bei Metzgermeister Bauer, ein starker Fuchswallach mit langem Schweif, weiß. Blesse und weißen Hinterfesseln, Brand auf dem linken Hinterbein „S. B. 55", durch zwei Soldaten in Grenadier-Uniform entwendet worden. 58.3.3

Für Angaben, welche zur Ermittlung der Täter und Wiedererlangung d. Pferdes führen, wird hohe Belohnung zugesichert.

Ersatz-Batl. Grenad.-Regt. 109. Ettlingen, alte Unteroffz.-Schule.

Schutzberechtigt

ist jede, auch d. kl. gewerbl. Verbesserung v. Einrichtungsteilen j. Art, u. bedeutet: geistiges Eigentum

Erfindungen Patent Anwalt C. Meyer Karlsruhe Tel. 1393

Batterien

erstkl. Ware Mk. 1.60
Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, St. I. 14908

Mandolinen, Gitarren und Zithern

werden fortwährend angekauft in 1417*
Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52, Telephon 8747.

Tapeten

große Auswahl, sofort lieferbare Ware, da große Vorräte. Uebernahme v. Tapezierarbeit. 078
H. Durand, Tapetenhaus, Douglasstraße 26, bei der Hauptpost. Telephon 2485

Zigarren

kl. Posten, nur prima Ware billig an Selbstverbraucher abzugeben.

Kriegsanleihe

w. in Zahlung genommen.
Hoff, 13
Douglasstraße 7, II.

Bett-Federn

Füllfedern per Pfd. ℳ 3.—, do. zart u. weich ℳ 4.50, Halbdaunen ℳ 6.—, do. gutfüllend ℳ 7.50.
Gänse-Federn: Halbweiße Halbdaunen ℳ 9.—, do. weiß 9.50, do. hochfein daunenreich ℳ 12.— b. 16.—, **Schleißfedern** ℳ 9.50, weich und daunenreich ℳ 12.—, graue Daunen, schwellend ℳ 15.50, weißer Daunenflaum ℳ 16.— b. 25.—.
Betten aus guten Inlett-Ersatzstoffen. Muster u. Katalog frei. Nichtgefallend, Geld zurück. 70 000 Kunden. 30 000 Dankschreiben.
Bettfederngroßhandlung **Th. Kranefuss, Cassel 55.** Aeltestes u. größtes Versandhaus dss. 1841

Ia Seegras,

bis 2 Ztr. bezugscheinfrei lieferbar. 15316.
K. L. Stern & Sohn, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 11.

Pferde-Haare

(Stutzhaar) kauft zu höchst. Preisen **C. v. Molitor,** Bürsten- u. Pinselfabrik, **Bretten (Baden).** 99a.3.1

Engl. u. Französ.

Unterricht, Nachhilfe und Konversation erteilt bess. Herr mit jahrelanger Auslandspraxis. Angeb. unt. Nr. B908 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Vorleser

empfiehlt sich Gesellschaften und alleinstehend. Damen und Herren. Frei nach 5 Uhr nachm. Angebote erbeten unter Nr. B926 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Finanzielle Schwierigkeiten

werden rasch und diskret beseitigt.
Angebote unt. Nr. B280 an die „Bad. Presse".

Förster Jäger Jagdgehilfen u. s. w. finden sofort Stellung durch eine Anzeige im „Deutschen Jäger" München, Neuslinstr. 9. 5318a

---

Restaurant Hotel-Café

Wein oder Bier, gutgehend, zu pachten od. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B287 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Junge Wirtsleute, welche bis jetzt eine große Offiziers-Speiseanstalt führten, suchen größeres **Restaurant oder Hotel** 106a zu pachten, eventl. u. kaufen. Off. unt. M. F. 3523 an **Rudolf Mosse München.**

Junger Handwerker

24 Jahre alt, wünscht auf dies. Wege mit gebild. u. saub. Mädchen, von 21 bis 28 Jahren in Briefwechsel zu treten, zwecks späterer Heirat. Vermög. erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Ernstgem. Anträge unter Nr. B921 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Gebild. Dame, große, hübsche Erscheinung, 31 Jahre alt, heit. Temp., wünscht zwecks **Heirat** mit reiferem Herrn, vornehm., freidenk. Charakter, in guten Verhältnissen, in Briefwechsel zu treten.
Gefl. Angebote u. Nr. B306 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Elternloses

gesundes, kräftiges Mädchen, nicht unter zehn Jahren alt, wird von guten Leuten in liebevolle Pflege, eventl. auch als Eigen angenommen. Zu erfragen in der „Badisch. Presse" unt. Nr. B902.

Kauf-Gesuche

Bäckerei

auch mit Wirtschaft zu kaufen gesucht. 48a
Otto Harder, Konstanz 165.

Kleiner **Dampfkessel**

mit etwa 1 qm Heizfläche sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unt. Nr. 45a an die „Bad. Presse".

Zerrissene Strümpfe und Socken

werden wieder wie neu hergerichtet. Lieferzeit 8 Tage.

Karlsruhe i. B. **A. Klingel** Kaiserstraße 215, Laden neben Café Odeon

---

Bau- od. Zimmergeschäft

von Architekt zu kaufen gesucht. (Evtl. Einheirat). Zuschr. unt. Nr. B700 an die „Bad. Presse". 2.2

Zu kaufen gesucht

gutgehende Zahnpraxis von Dentist. Ausführl. Angebote an K. Michel, Müllheim i. B., Badstr. Nr. 24. B473

Salon

modern u. sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 85a an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" erbeten.

Gut erhaltenes 2.2
Piano

zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisang. unt. Nr. B789 an die „Bad. Presse".

Einspänner-Federrolle

gut erhalten, oder noch neu, zu kaufen gesucht.
Albert Rooß
Weinhandlung,
15956.2.2 Durlach.

Kaufe:

1 Schreibmaschinen-Tisch mit Stuhl, 2 Bürosessel, 1 Patentstuhl, 1 Chaiselongue, 1 Aushängekasten, 1 Fahrrad mit Gummi, Elektro-Motore 1,2 u. 3 PS, 1 kl. Pritschenwagen, Wellu. Pfannenbleche.
Gefl. Preisangebote erbitte unt. Nr. 18a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gebr. Schreibmaschine

zu kaufen gesucht.
Angebote unt. B861 an die Bad. Pr. erb.

Räucher-Ofen,

transportablen, gut erhaltenen, möglichst groß, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 199 an d. Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" erbeten.

Goldene
Herrenuhr

mit Sprungdeckel, evtl. mit mit Kette zu kaufen ges. Angebote unter Nr. 47 an die „Badische Presse".

Ein Paar **Brillantohrringe**

sowie ein **Brillantring** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 48 an die „Bad. Presse". 2.2

Tadellos erhalt. Herrenanzug, Ueberzieher oder Ulster, einzelne Hose, Stiefel, zu kaufen gesucht.
Angebote unter B619 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Lila-Rock

in Seide od. Woahl. zu kaufen gesucht, ebenso Damen-Ballschuhe. Gr. 41, breite Form. Angebote unt. Nr. B958 an d. Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" erbeten.

Bettwäsche

zu kaufen gesucht, **Betttücher und Kopfkissen.**
Angebote unter B915 an die „Bad. Presse".

Langjähr. gedienter Krieger

sucht gut erhalt. **Anzug, Ueberzieher** für mittl., schlanke Figur, **zu kaufen.**
Angebote unt. Nr. B942 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Tannen- u. Forlenholz 15 u. 24 mm stark, trockene **Ware zu kaufen gesucht.** B⁶⁰⁰ **Nuf, Adlerstr. 8.**

Zu kaufen gesucht:
1 Posten

Papier oder Papiergarnsäcke

gebraucht, aber noch gut erhalt. Angeb. u. Nr. 136 an die Geschäftsstelle der Badischen Presse erbeten.

Bücher: Romane, Novellen, Zeitschriften, Kriminalromane **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. B46791 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 5.3

Zu verkaufen

Schöne Villa

mit 12 großen Zimmern u. reichl. Zubehör, elektr. Licht, Zentralheiz. sof. beziehbar **zu verkaufen. Preis Mk. 70 000.— M. Busam, Herrenstr. 38.** B619.2.2

Villa

in **Ettlingen,** Waldstr. 8, **zu verkaufen.** Näheres **H. Wolltham,** Heidelberg, Schröderstr. 24. 92a*

---

3 Zimmer-Doppelwohnhaus

3½ stöckig, in der Oststadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Angeb. unt. B665 an die „Bad. Presse".

Neue Küchen-Einrichtung, neue Tische und Hocker

zu verkaufen. B563.2.2
Gg. Schillerstr. 31, Hth.

Eine schöne B1026
Ladentheke

2 Mtr. lang, mit 4 Schubladen billig zu verkaufen. Tensiknegrent, Hauptstr. 14

Zu verkaufen großer
Wagner-Herd

mit Wärmeofen, f. Wirtschaft aufs Land geeignet. Näh. Leopoldstr. 2, III.

Doppelsohlen-Aufnähmaschine

ist bill. zu verkaufen. 85
Weintraub, Kronenstr. 52.

Säurebeständige
Email-Badewanne

nebst Wand-Gasbadeofen (Kupfer), Firma Jägerroth, mit Brause und Zimmerheizung, beides fast neu, zu verkaufen. Angebote unter Nr. B788 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse

---

4-flam. **Gaskronleuchter**

zum Ziehen u. 1 Fahrrad mit Gummi billig zu verk. B970 **Bachstr. 58, I.**

Brockhaus Konversations-Lexikon

17 Bände (Jubiläumsausgabe) mit Regal, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. **Weintraub,** Kronenstraße 52. 85

Briefmarken,

altdeutsche, europäische rc. **verkauft einzeln** B788.3.2 Dorfstraße 43, part.

Ca. 500 m Dachlatten, in Längen von 1—2.5 m zu verkauf. Angeb. unt. Nr. B494 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Nähfaden.

Ia. **Maschinenfaden** für Sattler und Schuhmacher zu verk. Angebote unter B911 an die Bad. Presse.

Toiletten-Seife,

auch vom Feld, jedes Quantum zu kaufen ges. Angebote unter Nr. B960 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Gelegenheitskauf.

10 Meter **Kokosläufer** zu verkaufen. Angebote unter B913 an die „Bad. Presse".

---

1 Militärmantel,

1 Hose, B925
1 Rock,
1 Paar Schnürschuhe zu verkaufen.
Hirschstr. 1, 2. St.

---

1 schöner, neuer Trikot-Anzug f. 2jähr. Jungen u. 1 Paar bereits neue Gummischuhe, Gr. 40, billig zu verkaufen: Wilhelmstr. 68, 4. I. B923

Lackschuhe

(Gr. 37 u. 38) zu verkauf. B964 **Körnerstr. 26.**

Kinderwagen z. Sitzen u. Liegen **bill. zu verkauf.** B980 **Wendtstraße 5. IV.**

Palme

schöne, große, für Salon oder Balkon geeignet und ein Paar **Gummischuh** Nr. 42 zu verkaufen. 2.1
Angebote unt. Nr. B980 an die „Bad. Presse" erb.

Wolfshund

schönes Tier, rassenrein, sehr wachsam, billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstr. 5 part. B937

Enten u. 1 Zuchthase

zu verkaufen. B898
Hardtstr. 14, II.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden, A.-G.

Die neuen Koupenbogen der Obligationen unserer Anleihe vom Jahr 1908 gelangen von jetzt ab zur Ausgabe und zwar:

in **Berlin:** bei der Berliner Handels-Gesellschaft, bei der Deutschen Bank, bei der Nationalbank für Deutschland, beim Bankhaus Delbrück, Schickler u. Co.; in **Frankfurt a. M.:** bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, beim Bankhaus Gebr. Sulzbach; in **Zürich, Basel, Genf** und **St. Gallen:** bei der Schweizerischen Kreditanstalt und beim Schweizerischen Bankverein.

Die Erneuerungsscheine sind mit einem in sich geordneten Nummernverzeichnis einzureichen.

Badisch Rheinfelden, 30. Dez. 1918. 107a
Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Versteigerung.

Ab 9. 1. 19, vorm. 8 Uhr, werden in **Breisach 75 Holz-, Wohn- und Stallbaracken** — darunter einige mit Eisengitterkonstruktion System Strohmeyer — der verschiedensten Größen von den üblichen Mannschaftsbaracken bis zu großen 3-reihigen Pferdeställen, öffentlich meistbietend versteigert. Der Zuschlag erfolgt nach Zahlung des Steigbetrages.

Der Volksrat Breisach hat Vorbereitungen getroffen, Arbeitskräfte und Transportmittel bis zur Bahn soweit möglich, zu Tagpreisen bereit zu stellen.

44a **Volksrat Breisach.**

Douglasstr. 8 ang, kein Laden.

Es ist ratsam, die ältesten Pelze ändern, sowie neue bei tadelloser Ausführung arbeiten zu lassen. B316.14.3 Douglasstr. 8, part., Ecke Akademiestr.

Feurich - Estrella Kunstspiel-Piano

ein

Kunstspiel-Harmonium

Vorführung im 3.1

Odeon-Musikhaus

Karlsruhe, Kaiserstraße 175. Telephon 338.

Erstklassiges, frisches

Fleisch

und vorzügliche

Wurstwaren

täglich in der Pferdeschlächterei

Heinrich Scheuer,

Gerwigstraße 34. B914

„Haar wie neu"

Unübertroffener
Haarfarbe-Wiederhersteller

Flasche Mk. 6.—. Zur Wiedererlangung der ursprünglichen Naturfarbe erbleichender und ergrauender Haare. Unschädlich! 202J

Internationale Apotheke, Marktplatz.

Rollbahnen

Wir bitten unsere verehrte Kundschaft sowie Reflektanten, bei Bedarf

Anfragen

an unsere wieder eröffneten Bureaus

Mannheim

Tattersallstr. 12 — Tel. 1879

zu richten. 37a

Orenstein & Koppel Arth. Koppel A.-G.

Zwei

Zweispänner-Feder-Pritschenwagen

mit Patentachsen, 80 Zentner Tragkraft, gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis unter Nr. 207 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Wegen Einstellung unseres Filialbetriebes

sofort zu verkaufen:

Einige gebrauchte Drehbänke, Gewindefräßbank, doppeltes Schmiedefeuer mit Ventilator, Wage, Riemscheiben, Transmissionsteile, Papierriemen rc.

Gußwerk Kleinsteinbach (Amt Durlach)

21a Telefon: Söllingen bei Durlach 11.

Zahle gute Preise f. Weinflaschen, Lumpen, Papier, Keller- u. Speicherkram. Postkarte an Müller, Scheffelstr. 64.

Bürsten u. Besen

solide Arbeit, empfiehlt der Blindenverein von Karlsruhe u. Umgebung, Viktoriastraße 6.

Schadchen G. Band: Hamburg, Neuer Steinweg 86.

Vertretungen

sucht langjähriger Reisender für Baden, Branche einerlei. Zuschriften unter L. G. 71 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Lahr in Baden. 42a.2.2